

Niederschrift

Nr. der Sitzung:	12	Wahlperiode	2009 - 2014
	Öffentlich und Nichtöffentlich		
Gremium:	Werksausschuss		
Sitzungsdatum:	16.05.2011	Uhrzeit:	15.00 – 16.35 Uhr
Sitzungsort:	Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119		

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Landrat Görisch

Kreisbeigeordnete		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Gerhard Seebald, Wörrstadt	X	
Heribert Erbes, Spiesheim		entschuldigt
Klaus Mehring, Osthofen	X	

Kreisverwaltung

KVDin Emrich
OAR Dittmann
AR Marx
VA Sussmann

Gäste

Herr Furchheim, Fa. Rytec
Herr Mückl, Fa. Rytec
Herr Bräckelmann, Ing.-Büro Schirmer, Mainz
Herr Brosi, Ing.-Büro Schirmer, Mainz

Schriftführer/in

VA Reidenbach

Anwesenheitsliste

Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
Anklam-Trapp, Kathrin, Monsheim	X		
Beiser-Hübner, Ute, Flonheim			
Bothe, Ralph, Flörsheim-Dalsheim	X		
Steinmann, Werner, Alzey			
Kiefer, Gerhard, Eich	X ab 15.15 Uhr		
Westphal, Bernd, Gau-Odernheim			
Kleinfelder, Ingo, Wörrstadt	X		
Müller, Bernd, Osthofen			
Rocker, Gerd, Wendelsheim	X		
Lenges, Franz-Josef, Eckelsheim			
Dr. Tauscher, Ludwig, Alzey	X		
Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
Dr. Bachen, Markus, Saulheim	X		
Heming, Michael, Udenheim			
Spies, Karl, Saulheim	X		
Jung, Hansjörg, Gau-Bickelheim			
Hoffmann, Wolfgang, Alsheim		X	
Blüm, Gerhard, Gundheim	X		
Dr. Maak, Dirk, Wöllstein	X		
Geil, Heinz-Ulrich, Monzernheim			
Thörle, Birgit, Saulheim.	X		
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsh.-Heßl.			
Klenk-Kaufmann, Ute, Eppelsheim	X		
Erbeldinger, Helmut, Dittelsh.-Heßl			
Busch, Wilfried, Kettenheim	X		
Schwehm, Wolfgang, Alzey			
Bieser, Elisabeth, Wörrstadt	X		
Janßen, Christoph, Alzey			
Eifinger, Bernhard, Framersheim	X		
Zimmermann, Monika, Nack	X		
Siegfried, Werner, Alzey			
Reidenbach, Gisela, Worms	X		
Deibert, Karin, Framersheim			
List-Kalusche, Birgit, Bechenheim	X		
Kehm, Hans-Peter, Mertesheim			

Vorsitzender Görisch begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen der Tagesordnung lagen nicht vor.

Somit geltende

T a g e s o r d n u n g

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachenummer</u>
------------	--------------------	-------------------------

Öffentlicher Teil

1	Vergärungsanlage Betriebsbericht 2010	79/2011
2	Jahresbericht 2010 des Betriebsbeauftragten für Abfall	80/2011
3	Kreismülldeponie Framersheim und Bauschuttdeponien Des Landkreises Alzey-Worms; -Bericht des Ing.-Büros Schirmer Umwelttechnik, Mainz, über die Grund- und Sickerwassersituation sowie die Entwicklung des Gasdargebotes	81/2011
4	Mitteilungen und Anfragen	

**Vergärungsanlage;
Betriebsbericht 2010****Sachverhalt:****Betriebsbericht 2010 der VGA Framersheim****Bioabfälle aus dem Landkreis Alzey-Worms**

Im Berichtsjahr wurden aus dem Landkreis Alzey-Worms insgesamt 18.880 Tonnen Bioabfälle (19.194 Tonnen in 2009) eingesammelt.

Bioabfälle anderer Herkunft

Im Rahmen des Ausfallverbundes mit den Kompostwerken Grünstadt und Essenheim wurden ebenfalls Fremdmengen Bioabfälle angenommen und in der Vergärungsanlage verarbeitet.

Insgesamt handelte es sich um eine Menge von 753,2 Tonnen Bioabfall aus dem Einzugsbereich der GML. (2009 waren es insgesamt 1.147 Tonnen).

Bioabfall- Umleitungsmengen 2010

Die Gesamtmenge des umgeleiteten Bioabfalls innerhalb des Ausfallverbundes im Jahr 2010 betrug 1.910 Tonnen (in 2009: 288 Tonnen). Diese Menge wurde in das Kompostwerk Grünstadt verbracht.

Getrennt gesammelter Grünschnitt

Die eingesammelten Grünabfälle aus Wertstoffhöfen und aus Eigenanlieferungen werden auf einer genehmigten Fläche hinter der Kompostlagerhalle zwischengelagert und durch einen Dienstleister regelmäßig zerkleinert, um dem Bioabfall als Strukturmaterial im Anlagenprozess beigemischt zu werden.

Insgesamt wurden 2010 5.209 Tonnen Grünabfälle (hochgerechnet) erfasst und zerkleinert (4.365 Tonnen in 2009).

Die seit April 2010 kostenlose Annahme von Grünschnitt aus Privathaushalten und von Gewerbetreibenden im Privatkundenauftrag des Landkreises summierte sich auf ca. 1842 t. Der Anteil des Grünschnitts, der durch die Verbandsgemeinden angeliefert wurde, ging im Gegenzug auf 9,6 t zurück (62,5 t in 2009).

Durch die Zugabe von Grünschnitt zum Bioabfall wird u.a. die Pressenleistung gesteigert und somit der Wassergehalt im zu kompostierenden Substrat gesenkt. Der Anteil an Grünschnitt sollte zur Optimierung des Prozesses weiter gesteigert werden.

Inputmengen zur Vergärungsanlage

Im Jahr 2010 sind insgesamt 24.842 Tonnen Bioabfälle und Grünschnitt angefallen (2009: 24.730 Tonnen).

Diese Menge setzte sich aus folgenden Fraktionen zusammen:

- 18.880 Tonnen Bioabfall aus dem Landkreis Alzey-Worms
 - 5.209 Tonnen Grünschnitt
 - 753 Tonnen Bioabfall aus dem Ausfallverbund
- abzüglich
- 1.910 Tonnen Bioabfall nach Grünstadt

Störstoffauslese

Im Jahr 2010 wurden demnach in den Tiefbunker der Vergärungsanlage 22.932 Tonnen biogene Abfälle abgeladen. Über die manuelle Störstoffauslese wurden hiervon 450,2 Tonnen (384,4 Tonnen in 2009) Fremdstoffe entfernt.

Dies entspricht einer Sortierquote von 1,96 %. In 2008 lag diese Sortierquote bei 1,57 %.

Fermenterinput

Nach Abzug der Sortierreste ergibt sich für das Jahr 2010 ein Fermenterinput von 22.482 Tonnen (24.057 Tonnen in 2009).

Kompost

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 8.091,1 Tonnen produziert und 8791,1 t abgegeben. Im Jahr 2009 wurden 8.354,4 Tonnen produziert und 9.154,4 t abgegeben.

Die Differenzbeträge entstehen jeweils durch die Lagerbestände, welche aus dem vorangegangenen Jahr übernommen worden sind.

In 2010 betrug der rechnerische Rotteverlust 60,2 Gewichtsprozent (analog 2009).

Die gesamte Menge Kompost wurde an Dritte abgegeben, davon 8.710,3 t an die Mitglieder des Biokompostverbandes (8.834,7 t in 2009).

Die Differenzmenge von 80,8 t wurde in den „freien Verkauf“ gegeben.

Siebreste

Bei der Absiebung des Fertig-Kompostes nach den verschiedenen Rotteprozessen sind im Berichtsjahr 2010 insgesamt 2.098 Tonnen Siebreste angefallen (3054 Tonnen in 2009).

Zur Einhaltung der Qualitätskriterien der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. wurde der Kompost analog dem Jahr 2009 feinkörniger abgesiebt.

Daher beinhalten die Siebreste einen Siebschnitt größer 10 mm und den Störstoffanteil (Kunststoffe, Glas etc.), der in der manuellen Sortierung nicht ausgeschleust werden konnte.

Die Siebreste werden über die Firma Knettenbrech und Gurdulic im Holzheizkraftwerk der OIE Aktiengesellschaft HKW Neubrücke, einer RWE-Tochter, in Hoppstädten-Weiersbach verwertet.

Presswasser

Die Bilanzierung der Presswasserüberschussmengen im Jahr 2010 ergibt eine Gesamtmenge von 5.810 t (5.552 t in 2009). Bezogen auf den Fermenterinput lag der spezifische Presswasseranfall somit in einer Größenordnung von 258,4 l/t verarbeiteter Bioabfall (230,8 t in 2009).

5.768 t überschüssiges Presswasser wurden zur Kläranlage der BASF in Ludwigshafen verbracht.

Gasverstromung

Die Verwertung des erzeugten Biogases im Blockheizkraftwerk verlief im Berichtsjahr ohne besondere Schwierigkeiten.

Ausfälle ergaben sich nur durch regelmäßige Wartungsarbeiten des BHKW II, sowie durch den saisonbedingten Gasmangel in den Monaten Januar bis Mai.

Die verstromte Biogasmenge im Berichtsjahr 2010 konnte auf 2.527.940 m³ Biogas (2.415.236 m³ in 2009) gesteigert werden. Aus dem Biogas konnten ca. 3,76 GWh Strom generiert werden (ca. 3,18 GWh in 2009).

Es ergibt sich, bezogen auf die zugeführten Bioabfälle, eine spezifische Gaserzeugung von 112,4 m³/t Bioabfall (in 2009: 100,4 m³/t).

Aussprache:

Der Betriebsleiter der Vergärungsanlage Herr Furchheim, Fa. Ryttec, trug den Betriebsbericht vor und beantwortete verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Werksausschuss nimmt vom Betriebsbericht 2010 Kenntnis.

Jahresbericht 2010 des Betriebsbeauftragten für Abfall

Der als Anlage beigefügte Jahresbericht des Abfallbeauftragten wurde von Herrn Bräckelmann, Büro Schirmer, vorgetragen.

An ihn gerichtete Fragen wurden unmittelbar abschließend beantwortet.

Beschluss:

Der Werksausschuss nimmt vom Jahresbericht des Betriebsbeauftragten für Abfall Kenntnis.

**Kreismülldeponie Framersheim und Bauschuttdeponien des
Landkreises Alzey-Worms;**

-Bericht des Ing.-Büros Schirmer Umwelttechnik, Mainz, über die Grund- und Sickerwassersituation sowie die Entwicklung des Gasdargebotes

Der als Anlage beigefügte Bericht wurde von Herrn Bräckelmann, Büro Schirmer, vorgetragen.

An ihn gerichtete Fragen wurden abschließend beantwortet.

Beschluss:

Der Werksausschuss nimmt vom Bericht des Büros Schirmer Umwelttechnik Kenntnis.

Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen schloss **Vorsitzender Görisch** um 16.35 Uhr die Sitzung.

(Ernst Walter Görisch)
Landrat

(Gisela Reidenbach)
Schriftführerin